

Lernziele - wie kann gelernt werden?

Beitrag von „susi.sonnenschein“ vom 4. Dezember 2005 12:35

Hallo!

Ich schreibe gerade an meiner Didaktischen Akte nach einem Praktikum und soll da für eine Stunde angeben, wie die Schüler das lernen sollen, was sie lernen sollen. Hab ich komisch ausgedrückt...

Ich meine, dass Lernziel 1 zum Beispiel ein kognitives Lernziel ist, Lernziel 2 ein affektives, ... Mein erstes Problem ist, dass ich nur diese beiden Möglichkeiten kenne und mir da auch nicht ganz sicher bin, was sie bedeuten.

Kognitiv = die S. müssen etwas "im Kopf" verstehen?

Affektiv = sie verstehen etwas handelnd?

Zweites Problem: Was bedeuten dann die Wörter auditiv, visuell, Können Lernziele auch so sein?

Ich wäre über eure Hilfe sehr dankbar!!

Gruß,
Susi

Beitrag von „ymor.T“ vom 4. Dezember 2005 14:02

Hallo susi. sonnenschein,

also ich kenne das so:

kognitive Lernziele= Wahrnehmungs-, Denk- und Gedächtnisprozesse d.h. das was die Schüler kopfgesteuert lernen sollen z.B. Begriffe, Verfahren, Gestze...

affektive Lernziele= Gefühle, Emotionen, Einstellungen, Werte (d.h. die Schüler wollen etwas bzw. sind bereit, aufgeschlossen etc.) z.B. Der Schüler ist bereit sich auf das Thema einzulassen oder der Schüler ist bereit sein Verhalten zu ändern / anzupassen etc.

psychomotorische Feinziele: manuelle Fähigkeiten; Tun; Handeln z.B. schneiden, kleben, zeichnen, Umgang mit dem

Lineal...

psychosoziale Feinziele: miteinander umgehen (Teamfähigkeit, Rücksichtnahme...)

Dabei sollte versucht werden in jeder Stunde alle Zielbereiche abzudecken um dem Lernen mit Kopf, Herz und Hand gerecht zu werden! Klappt nicht immer 😊

auditiv (hören), visuell (sehen), haptisch (fühlen) usw. sind Lernwege, wie die Schüler ihr Wissen aneignen können. Stichwort "Lernen mit allen Sinnen"! Sie gehören insofern zum Lernziel, als das du damit beschreibst wie die Schüler das Ziel erreichen!

Ich hoffe, ich konnte dir etwas weiterhelfen!

Ansonsten einfach nachfragen! 😊

Grüße

ymor.T